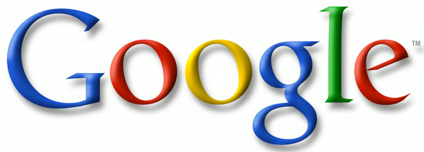

Google

Leitfaden
für den
Unterricht in der russischen Sprache.

I.

Russische Fibel

von

Adolph Garbell
Begründer des russischen Konversationslexikons:
„Настольный энциклопедическій словарь".



(Eingetragene Schutzmarke)

BERLIN 1898
Langenscheidtsche Verlags-Buchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt)
SW 46, Hallesche Strasse 17.

Auszüge
aus
einigen Beurteilungen des vorliegenden Werkes:

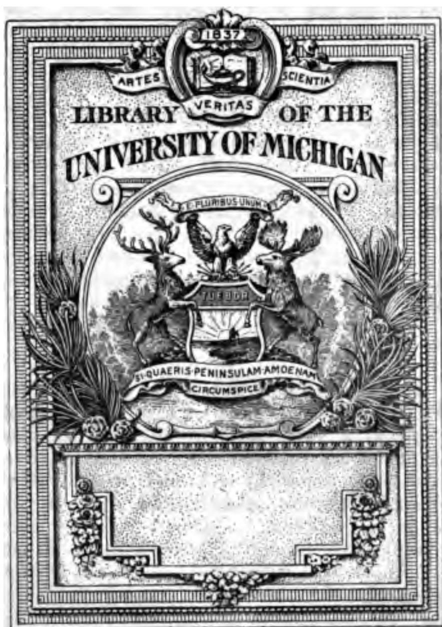
»Ich habe das Buch durchgesehen und mit Befriedigung wahr-
'zugsweise dem
.en sind. Mir
es Schülers an
:ig einen Schatz

n Generalstabe.

der russischen
n zu begrüssen,
: des russischen
wirklich prak-
eil bringt das
Aussprache der
gsstücke. Die-
entnommen, er-
in Sprache und
.chwendungen.«
r 1898. No. 88.

der russische
ahin bringen,
sprechen und

Sprache" bietet
ıen Leben ent-
ı. Der Lernende
ır Bereicherung
ines Werkchens
ınterrichts, legt,
pt seiner Lehr-
r 1898. No. 21.



...m werden die wichtigsten grammatikalischen Regeln gegeben, und zwar in ganz anderer Weise, als es bisher der Fall war: die unzähligen Ausnahmen sind verschwunden. Der Lernende ist bald im stande, zur Lektüre überzugehen.« **Roman-Welt** 1898, Nov.-Heft.

»Wer die russische Inschrift am Suwarowdenkmal in der Schöllenen lesen oder aus anderen Gründen Russisch lernen will, findet schwerlich eine bessere und dabei auch knappe Anleitung, als sie in diesen beiden praktischen Büchelchen Garbells, Begründers des russischen Konversationslexikons, enthalten ist.«

Sonntags-Blatt des „Bund" 1898. No. 44.

[redacted]seite des Deckels.)

Leitfaden
für den
Unterricht in der russischen Sprache.

I.
Russische Fibel

von

Adolph Garbell
Begründer des russischen Konversationslexikons:
„Настольный энциклопедическій словарь“.

Verbesserte Auflage.
3. Tausend.



(Eingetragene Schutzmarke)

BERLIN 1898
Langenscheidtsche Verlags-Buchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt)
SW 46, Hallesche Strasse 17.

VORWORT.

Bald nach meiner Übersiedelung aus Russland nach Berlin (April 1893) wurde ich von dem Autor eines „Lehrbuches der russischen Sprache“ behufs Übernahme der Korrektur zu einer Besprechung eingeladen. Als ich zur bestimmten Stunde erschien, empfing mich der Herr mit freundlichem Gesicht und einigen mir unverständlichen Phrasen. Mehrere Laute waren mir zwar bekannt, doch begriff ich durchaus nicht, in welcher Sprache man mich anredete. Auf meine Frage in deutscher Sprache machte der Herr ein sehr verwundertes Gesicht und sagte kurz und bündig: „Das ist ja Russisch.“ Jetzt war die Reihe an mir, ein verwundertes Gesicht zu machen. Und da erfuhr ich, dass der Autor

„Selbstunterrichtsbriefe für die russische Sprache“ gründlich studiert und die Fertigkeit erworben hatte „fliessend Russisch“ zu sprechen. Seitdem habe ich leider noch recht oft Gelegenheit gehabt mich zu überzeugen, in welch sonderbarer Weise in Deutschland sowohl mündlich als auch durch „wissenschaftliche“ Lehrbücher „Russisch“ und namentlich die Aussprache des Russischen gelehrt wird. Diese übeln Erfahrungen reiften in mir den Entschluss, nach Kräften dafür zu wirken, dass auf dem Gebiete des russischen Sprachunterrichts Wandel geschaffen werde. Nach langen, emsigen Forschungen hatte ich endlich Gelegenheit, die Ergebnisse meiner Arbeit in dem ersten Brief des brieflichen Sprach- und Sprech-Unterrichts für das Selbststudium der russischen Sprache nach der Original-Methode Toussaint-Langenscheidt niederzulegen. Das Manuskript ist vielen Fachgelehrten zur Durchsicht vorgelegt worden. Unter andern wurde es von dem bekannten russischen Dialektologen, ordentl. Professor für russische Sprache und Litteratur an der Petersburger Universität, Wirkl. Staatsrat A. J. Szobolewski, sowie von dem Vorsitzenden der Abteilung für russische Sprache und Litteratur an der Petersburger Akademie der Wissenschaften, ord. Akademiker, Wirkl.

Geheimrat A. F. Büitschkof*) sorgfältig geprüft, wofür ich diesen Herren auch hier herzlichst danke. Die vorliegende Fibel ist nun nach jenem Manuskript unter Berücksichtigung der von den genannten Gelehrten mir zu teil gewordenen Fingerzeige zusammengestellt. Sie ist besonders für Militär- und Handelsschulen bestimmt und will daher den Bedürfnissen aller derer entgegenkommen, die möglichst bald auf wissenschaftlicher Grundlage zu praktischen Ergebnissen zu gelangen wünschen. Sie erleichtert wesentlich dem Lehrer die Aufgabe, den Lernenden auf die wichtigsten russischen Lautgesetze aufmerksam zu machen und von der ersten Stunde an eine reine und richtige Aussprache des Russischen anzubahnen, zumal jeder Deutsche mit normalen Sprechwerkzeugen eine gute russische Aussprache nach kurzer Zeit sich aneignen kann.

Bei Anordnung des Stoffes war ich bestrebt, zuerst die jedermann aus dem Lateinischen (oder Französischen) mehr oder weniger be-

---

*) Dieser Gelehrte schreibt über das Manuskript u. a. wörtlich folgendes: „Im allgemeinen giebt der Autor eine vollständige und richtige Aussprache und erreicht so **unzweifelhaft** sein Ziel, durch Transskription und Beschreibung der Laute den Deutschen eine **richtige** Aussprache zu lehren.“

kannten Buchstaben vorzuführen, um den Schüler dann zur Überwindung der schwierigeren Abschnitte vorrücken zu lassen. So ausgerüstet, wird er bei dem späteren Gebrauche der sich hieran eng anschliessenden „Elemente der russischen Sprachlehre“ keinerlei Schwierigkeiten begegnen und eine Grundlage und ein Verständnis für das Russische gewinnen, die nach dem augenblicklichen Stande der Fachlitteratur auf einem andern Wege als diesem nur unter Anwendung viel grösserer Mühe und Energie sowohl seitens des Lehrers als des Schülers zu erzielen sein dürften.

Charlottenburg, im März 1898.

Der Verfasser.

[1] А, а; К, к; М, м;
О, о.

О́-ко, ма́-ма, ко,
Мо́к-ка, ко́-ма,
А́к-ка, ма-ка́-о,
Ко́-мо.

---

[2] **и; у.**

Ми́*)-мо, ко́-и, у-ма́, ку-ма́, му-ка́, ки́-ка, му́-ка.

---

[3] **н; р;**

о (vor und nach dem Accent).

О-но́, на, но, ра́-но,

---

*) и gehört zu den weichen Vokalen (vgl. 25,2) und bewirkt als solcher, dass der ihm vorangehende Konsonant sehr weich ausgesprochen wird und zwar so, als ob hinter dem Konsonanten noch ein h stände, das mit ihm verschliffen wird. Dieses „h" ist ein — freilich sehr schwacher — Hauchlaut, bei dessen Bildung die Luft frei aus dem Luftkanal strömt, wie bei der Bildung der Vokale: ми = mhi.

Wo aber bei der Hervorbringung des weichen konsonantischen Lautes — wie bei d und t am Ende eines Wortes — die Hinterzunge fest an den Gaumen gedrückt wird, klingt der dabei hervorgestossene Gaumenlaut wie ein sanftes j (vgl. д und т vor ь).

о-на́, ра́-на, ра́-ма,
ко-ра́, ми́-ра, ко-
ро́-на, ма́н-на, ку́-ра,
ко-ну-ра́, и-ко́-на,
у-ро́-ки, и-ма́-ма,
ру-ка́, у́р-на,
ру-и́-на.

---

[4] в; г.

Ко́в-но, и́-ва, ви-но́,
га́-га, но-га́, ни́-ва,

ва́н-на, го-ра́,
га́м-ма, ри́-га,
ру́-га-ни, во-ро́-на,
ми-но́-га, ру-ка-ва́.

---

[5] т; л.

Ка́н-та, ит-ти́,
ли-ни́, ли́-ли, то,
и́-ли, ва́-та, ну-ли́,
ку-ли-ки́, ва-та́-га,

то-ли́-ка, мо-ли́т-ва,

ли-мо́-на, то-ва́-ра,

на-ли́-ма.

---

[6] б; д.

О́-ба, гу́-ба, ба́-ба,

би́-ли, до, да,

ду-га́, ду-да́, до́-ма,

го́-да, ра-бо́-та,

до-ро́-га, о-бо́-и,

ду-би́-на, до-бу́-ду,

бо-ро-да́, до-ли́-на,
ли-та́в-ра, бом-бар-
ди́-ру, бо-ду́-на,
ду-бо-ва́-то-му,
ду-бо-ви-ки́.

---

[7] с; х; ц.

А́х-ти, со-ха́,
ду-хи́, ли-цо́,
у́-ли-ца, су́-хо,

мý-ха, ли-cá, có-ли,

ру-бá-ха, cá-ни,

хо-дý-ли, ца-рú-ца,

хú-на, о-би-хó-да,

cá-ха-ру, кý-ри-ца,

ли-cú-ца, хó-бо-та,

о-cú-ли-ли, ци-

тá-та, суб-бó-та.

[8] **И; У; Н; Р.**

И-вá-ну, У́-ти-ка,

Нáр-ва, Ри́-ма,

И-тá-ка, Ри́-га,

Ни́-ва, Ур-би́-но,

Ни́ц-ца, Рá-до-ма,

У-тá-ха, И-ри́-на,

Ни-ка-рá-гу-а

Ру-á-на.

---

[9] **В; Г; Т; Л.**

Вин-да́-ва,

Га-ро́н-на, Та́-го,

Ли́-ма, Ва́р-на,

Ли-ба́-ва, То-ру́-на,

Га́н-га, Ли-во́р-но,

Ви-да́-ра,

Та-ма-та́-ва.

---

[10] Б; Д; С; Х; Ц.

Ба-кý, Бá-ри, Дá-го,
Ду-блú-на, Сá-ва,
Сó-на, Хó-ни, Ха-
ри-тó-на, Ба-да-
хó-са, Дáн-ци-га,
Со-ко-тó-ра,
Бóн-на, Да-вú-да,
Са-рá-то-ва,

Ха-рйб-да, Цин-ци-на́-ти.

---

[11] Ж, ж; Ч, ч;

И (nach den Zischlauten ж und ч).

Жу-рй, кб-жа, Чи-ка́-го, жй-во, ча́-ра, ча́-до, да́-ча, чи-жй, чу-жб-му, чу-ма́, Чй-ли, ку́-ча, чу-да-кй, жй-то,

ма́-чи-ха, Жи-то́-ми-ра, чи-ли́-ма, жа́-ба, жа́т-ва, о́-чи, Чи-ви́-та, о-ча-ги́, у́-жа-су, у-чу-ги́, Жу-ан-ви́-ли.

---

[12] **Ш, ш; Щ, щ;**

И (nach den *Z*ischlauten ш und щ).

Щи, на́-ша, у-ша́-та,

Шá-вли, у-шú-ца,
ар-шú-ну, Шú-ва,
чá-ща, кá-ша,
нú-ша, ду-шá,
рó-ща, шý-ба, ó-во-
щи, сý-ша, рá-ту-ша,
но-жú-ща, Штýт-
гар-та, шу-мú-ха,
щý-ка, ши-шú-
мо-ра, ру-чú-ща,
щý-ри-ли,

на-ши-ва́-ли.

Щу́-чи-на.

---

[13] **э, е, ѣ*)** (betont).

Э́-ва, цѣ́-ли, ще́-ли,

э́-та, сѣ́-ра, не,

вѣ́-ра, э́-ра, сѣ́-ни,

де́-ре-во, ка-че́-ли,

э́-то-му, нѣ-ме́ц-

---

*) Vgl. Anmerkung Seite 2.

ко-му, э́-ти-ка,

мѣ́-ра.

---

[14] ё (nach ц und Zischlauten).

Щёч-ка, ли-цё,

жён-ка, у-чё-та,

у-чё-но-му, у-ма-ли-

шён-но-му, во-о-ру-

жён-но-му.

---

[15] ё; е, ѣ (unbetont).

Же-на́, ти́-ше, мё-ду,

ча́-ще, цѣ-на́, мо́-ре,

сём-га, тѣ-ни́, го́-ре,

бѣ-да́, дё-ше-во,

дѣ-ви́-ца, жи-вё-те,

ве-ли́-ко-му.

---

[16] ф; п.

Ко́-фе, фу, фо́-ра,

по, пу́-ли, ко́-пи,
фи́-га, пе-ро́, фу́-ра,
со-фа́, пи-ро-ги́,
фу-фу́, бу-фо́-на, по-
ми́-мо, фо́р-ма,
по-мо́-га, фо-на-ри́,
пе́-ре-до, пу-чи́-на.

---

[17] з; ѳ.

Ко-за́, за, ми́-ѳа,

ро́-за, ѳи-та́, зи-ма́,
уз-да́, му́-за, ри́ѳ-ма,
о́-зе-ро, за-но́-за,
за-ра́-за, за́-жи-во,
па́-ѳо-су, за-зо́р-но.

---

[18] **Ы** (betont und unbetont).

Вы, бы, мы, ты,
ны́-нѣ, бы́-ли,
вы́-ли, мы́-за,

пы́-ли, ры́-ба,

но-сы́, пы-жи́й,

са-ды́, у-сы́, вы́-

ги-бы, нын-че,

вы́-да-ча, мы-та-ри́,

о-бы-ва́-те-ли.

---

[19] Э; Ю, ю;

Я, я (betont und als Endung).

Я, ше́-я, ба-я́-пы,

ю́-гъ, ю́-лъ, я́-ма,
ю́-но-ша, я́-го-да,
пи-та́-я, ю́-ро-ды,
я́-бе-да, ю́-мо-ра,
я́с-ли, Э-ри-ва́-ни,
ю́-но-му, Эр-зе-
ру́-ма, чи-та́-я, Э-
ни́-ра, Ю-ве-на́-лъ,
Я́ф-фа, ю-ве-ли́-ры,
Я́-ва, Ю́-ра, Ю-пи́-

те-ра, Я́-ко-ва, Э-на-ми-нóн-да.

---

[20] **З; П.**

Зи́-на, Зó-я, По-ли́-на, Пе-рý-на, За-хá-ра, Пи́-ме-на, За-бы́-ли-на, Пи-ѳа-гó-ра, За-хá-ро-ва, Пи́-са-ре-ва.

---

[21] Ф; Ѳ.

Фó-ра, Фé-ба, Ѳе-ти́-да, Ѳо-мá, Фе-бé-я, Ѳе-ми́-да, Фó-ка, Ѳе-дó-ра, Фё-до-ро-ва, Ѳад-дé-я.

---

[22] Й.

Чай, пай, май, лей,

пей, бей, бой, вой,

мой, куй, дуй,

жуй, сѣй, эй,

ге-рóй, на-дýй,

Ки-тáй, вой-нá,

ý-лей, са-рáй,

нѣ-мóй, най-тú,

по-кóй, Ду-нáй,

бóй-ко, Э-гéй,

цѣ-лѣ́й, юж-нѣ́й.

---

[23] і

А́р-мі-я, мі-ры́,
Ма-рі́-я, Со-фі́-я,
пѣ́-ні-я, Ро-за́-лі-я,
ли́-лі-я, го-не́-ні-я,
ко-ме́-ді-я, по́р-
ці-я, о-ру́-жі-я,
по-ли́-ці-я, до-вѣ́-
рі-я, Ас-си́-рі-я,
Га-ли́-ці-я.

[24] Von diesen Schriftzeichen heissen **а, е, и (і), о, у, ы, ѣ, э, ю, я** Vokale, **б, в, г, д, ж, з, к, л, м, н, п, р, с, т, ф, х, ц, ч, ш, щ, ѳ** Konsonanten, **й** wird als Halbvokal bezeichnet, und **ъ** und **ь** sind Aussprachezeichen.

---

[25] § 1. Die Vokale werden nach der Art ihrer Aussprache in harte und weiche eingeteilt.

§ 2. **Harte** Vokale*) sind **а, э, о, у, ы.** Die ihnen entsprechenden **weichen** sind: **я, ѣ (е) ё, ю, и (і),** es entspricht also

dem harten Vokal	а	э	о	у	ы
der weiche Vokal	я	ѣ (е),	ё,	ю,	и (і).

---

[26] Auch die Konsonanten werden in harte**) und weiche eingeteilt, und zwar

---

*) Gedächtnisstützen: 1) **это бутылка** (das ist eine Flasche); in dieser Phrase kommen alle harten Vokale vor. 2) **я чиню бѣльё** (ich flicke die Wäsche); diese Phrase enthält alle weichen Vokale.

) Gedächtnisstützen: 1) **афишка психопата, (der Theaterzettel des Psychopathen); in dieser Wortverbindung sind alle russischen harten Konsonanten enthalten. **ббжо** 2)**а гвоздача,** (das Schwören des Zanksüchtigen); hier kommen alle russischen weichen Konsonanten vor.

sind hart: п, ф, к, т, ш, с, х,
weich: б, в, г, д, ж, з, so dass dem harten Konsonanten п ф к т ш с der weiche Konsonant б, в, г, д, ж, з entspricht. Zu den weichen werden auch ч, und щ gerechnet. ж, ч, ш, щ heissen Zischlaute.

---

[27] ъ; ь.

Diese zwei Buchstaben deuten lediglich an, wie der vorhergehende Konsonant auszusprechen ist: hart vor ъ und weich vor ь.

---

[28] § 1. Vor ъ oder einem harten Konsonanten wird ein weicher Konsonant fast ebenso hart ausgesprochen wie der ihm entsprechende harte Konsonant (sei es im Anlaut, im Inlaut oder im Auslaut).

§ 2. Auch bei der Aussprache der übrigen Konsonanten (м, н, р, ц) und der harten Konsonanten (п, ф, к, т, ш, с) wird vor ъ oder einem harten Konso-

nanten der konsonantische Laut länger festgehalten.

§ 3. Vor harten Vokalen, harten Konsonanten und ъ klingt das л sehr rauh und wird hervorgebracht, indem man den vorderen Teil der Zunge **kräftig** an den Gaumen (bei den oberen Zähnen) drückt und dabei den doppelten **l**-Laut vor einem t (ba**ll**te, fü**ll**te) ausspricht.

---

[29] **м, н, р, ц, ѳ.**

Домъ, шумъ, вонъ,

ѳи-мі-áмъ, пé-рецъ,

ца-рѝцъ, паръ,

даръ, хоръ, гóр-ка,

дáм-ка, вáр-ка,

ра́м-ка, сортъ, ма́н-
ті-я, ма́-монтъ,
ли́м-фа, лиѳъ,
це́н-зоръ, Го́-лі-аоъ,
шансъ, шарфъ,
Ко-ри́нѳъ, ти́р-ка,
ту́р-ка, Э-ѳи́ръ,
ту-пи́цъ.

---

[30] **Л** [28,3].

Ла́м-па, балъ, былъ,

билъ, волкъ, мѣлъ, бѣ́л-ка, бол-ту́нъ, кол-ту́нъ, мо-ло-до́й, мо-ло-ко́, по-ло-тё-ры, по-лы́, по-лу́-да, нолкъ, по-ла́, по-ло-у́-мі-е.

---

[31] а (unbetontes a nach Zischlauten).

Ча-сы́, ша-лу́-па, ша-ги́, жа-лѣ́-ла,

ча-со-во́й, ща-
ди́-ли.

---

[32] е, ѣ (am Anfange einer Silbe oder eines Wortes).

Ей, е-му́, е́с-ли,
ѣ-зда́, ѣ́-ли, ѣ-да́,
но́-во-е, бѣ́-ло-е, ту-
нѣ́-е, бо́-лѣ-е, прі-
ѣ́-зда, бѣ-лѣ́-е, по́-
ѣ-зда, у́м-но-е, пе́р-

во-е, ѣ-до-кй, ѣ-де́-
ні-е, и-зо-бй-лі-е,
по-е́-пі-е, по-жа́-ті-е,
е́-же-ли, е-же-
дне́-вно.

---

[33] е, ѣ (vor harten Konsonanten).

ѣ́-ха-ли, е-пй-
ско-па, свѣ-тлѣ́-е,
рѣ-ка́, тѣ́-сто,

лѣ́-то, пре-по́-на,
прес-су́-ю, сѣ-ку́,
сѣ́-точ-ка.

---

[34] **Я** (unbetontes я am Anfang und in der Mitte eines Wortes).

Яр-мо́, я-дро́, пя-та́,
я-снѣ́-е, я-са-ка́,
пя-ти́, яч-ме-нѣ́,
ян-ва-ря́, ря-бо́й,
яр-ца́, я-зы-ка́, ря-

бй́-на, ям-щи-ка́,

тя-же-лб.

---

[35] **Я** (unbetontes am Ende des Wortes und betontes nach Konsonanten).

Ря́-са, вб́-ля, ня́-ня,

бу́-ря, шля́-па,

дя́-дя, ра-бы́-ня,

сѣ́-мя.

---

[36] **Ю** (nach Konsonanten).

Пи-лю́-ля, лю́-ди,

лю-блю́, блю́-до,

ню́-ни, лю́-бо, тю-

фя-кй, тю́-ки,

рю́-ши, тю́-ли,

сю-да́, сю-же́-ты,

ню́-ха-ли, кю-ве́-та,

сю-сю́-ка-ю.

---

[37] **ЯЙ** und **ЮЙ** (als Silbe).

Я́й-ца, сі-я́й, зі-я́й,

ва-я́й, во-ю́й,

па-я́й.

---

[38] **ЯЙ** und **ЮЙ** (nach Konsonanten).

Те-ря́й-те, дю́й-ма,

плюй, кла́-няй-ся,

ма-лю́й, го-рю́й-те,

при-го-то-вля́й.

Die Konsonantenpaare.

(§§ 39—45.)

[39] **ж** und **ш.**

Спѣ́ш-ка, шко́-ла,

ру-ба́ш-ка, рожь,

ложь, тя́ж-ко,

ло́ж-ка, но́ж-ка.

---

[40] **б** und **п.**

Зубъ, дубъ, лобъ,

ро́б-ко, па́п-ка,

па́п-ско-му,

пробб-ка, рабъ,
попъ, шля́п-ка,
об-ти-ра́-ли.

---

[41] **в** und **ф.**

Ловъ, ровъ, вхо́-да,
лифъ, пуфъ,
ло́в-ко, вол-ко́въ,
тра́в-ка, му́ф-та,
таф-та́, за́в-тра,

вче-ра́, каф-та́нъ,

фи-ло́-софъ.

---

[42] Д und Т.

Трудъ, людъ,

прудъ, ротъ,

плутъ, бюстъ,

плотъ, ло́д-ка,

во́д-ка, го́-родъ,

га́д-ко, фло́т-

**ско-му, плат-
фбр-ма.**

---

[43] **Г** (in богъ, бла́го und Zusammensetzungen aus diesen Wörtern, господь und den Adverbien auf . . . . да).

**Богъ, бла́-го, тог-да́,
и-ног-да́, нѣ́-
ког-да, нé-ког-да,
пи-ког-да́, ког-да́,
гбс-по-ди, бла-го-**

да́-ти, бла-го-пра́в-

но-му.

---

[44] Г und К.

Лёгъ, бѣгъ, другъ,

снѣгъ, какъ, пе-со́къ

за-мо́къ, врагъ,

кругъ, плугъ,

клектъ, ле́к-торъ,

кста́-ти, пи-ро́гъ,

но-чле́гъ, вдругъ.

Abweichend ist die Aussprache von

КТО und **ЧТО.**

---

[45] **З** und **С.**

Возъ, разъ, козъ,

розъ, кусъ, спросъ,

стокъ, зда́-нi-е, здо-

ро́-вi-е, ско́б-ка,

схо́д-ка, вез-ти́.

---

[46] **Д** und **Т** vor **Ь.**

Сѣть, мѣдь, бить,

мед-вѣ́дь, чи-та́ть,
кладь, мыть, сядь,
пять, нить, ныть.

---

[47] Ъ und Ь.

Про́сь-ба, го́рь-ко,
де́нь-ги, въѣздъ,
съѣ́-хать, объ-я-
вле́-нi-е, семь-я́,
вью́-га, пе́рь-я, чьи,
бра́ть-я, сту́ль-я,

объ-я́-ті-е, объ-я-сне́-ні-е, пись-мо́, судь-ба́, у-че́нь-е, здо-ро́вь-е.

---

[48] **аль** und **оль.**

Даль, баль-за́мъ, да́ль-ше, по́ль-за, то́ль-ко, ско́ль-ко, да́ль-но-му, бо́ль-но,

вóль-но, столь,
сколь, боль-шúмъ,
ка-пи-тáль-но-му.

---

[49] ань, онь, унь.
Дань, вонь, всунь,
ло-хáнь, конь,
встань, лунь,
о-гóнь, лань,
ла-тýнь, стань,

сунь, тронь, дунь, ткань, плюнь.

---

[50] **ый und ій.**

Да́ль-ній, жа́д-ный, крѣ́п-кій, чи́-стый, ру́с-скій, шве́д-скій, да́т-скій, жёл-тый, кра́с-ный, тре́-тій, чет-вёр-тый, пя́-тый

пѣ́в-чій, ни́-щій,

ра-бо́-чій, ка-пи-

та́ль-ный.

---

[51] го; аго; ого.

Ко-го́, е-го́, мо-е-го́,

тво-е-го́, сво-е-го́,

то-го́, се-го́,

о-дно-го́, но́-ва-го,

вто-ро́-го, зло́-го,

ка-ко́-го, де-ся́-

та-го.

---

[52] **ся** (als Endung).

Го-во-ри́т-ся, ку-

на́-ет-ся, во́-дит-ся,

бо́й-ся, ра́-дуй-ся,

на-хо-дя́-ща-го-ся.

Das russische Alphabet

a) Druckschrift.

А а, Б б, В в, Г г,

Д д, Е е, Ж ж,

З з, І і, И и, Й й,

К к, Л л, М м, Н н,

О о, П п, Р р, С с,

Т т, У у, Ф ф, Х х,

Ц ц, Ч ч, Ш ш,

Щ щ, Ъ ъ, Ы ы,

Ь ь, Ѣ ѣ, Э э,

Ю ю, Я я, Ѳ ѳ.



Langenscheidtsche Buchdruckerei, Berlin SW., 46, Hallesche Strasse 17.